

Anhang A (normativ)

Formularvorlage für ein landwirtschaftliches Nutzungskonzept

ANMERKUNG Die im Folgenden in Klammern aufgeführten Abschnittsnummern und die genannten Bezeichnungen der Kategorien von Agri-PV-Anlagen beziehen sich auf DIN SPEC 91434.

1. Allgemeine Betriebsinformationen

Name und Adresse des Unternehmens: Landwirtschaftsbetrieb Lienemann; Petersdorf 31 17348 Woldegk
Name und Adresse der Kontaktperson: Willm Lienemann ; Petersdorf 31 17348 Woldegk

Zutreffendes bitte ankreuzen: Eigentümer Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfachnennung möglich):

Ackerbaubetrieb Gemüsebaubetrieb Dauerkulturbetrieb
 Futterbaubetrieb Veredlungsbetrieb Gemischtbetrieb
 Sonstiges

Betriebsgröße: Bewirtschaftung von 1000ha; 4 Mitarbeitende

2. Informationen zur Agri-PV-Anlage

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):

SP Development Europe GmbH, Teubnerstraße 13, 04317 Leipzig

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:

SP Development Europe GmbH, Teubnerstraße 13, 04317 Leipzig

Kategorie der Agri-PV-Anlage (Aufständerung und Nutzung, siehe Abschnitt 4):

Kategorie 2 B

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage (5.2.2): 2,10m

Spezifische PV-Leistung in (kWp DC): 36.070

3. Informationen zur Gesamtprojektfläche

Größe der Gesamtprojektfläche (Ort, Größe, Schlagnummer) (siehe Definition 3.3):

Gemeinde Lindetal; 54ha; Gemarkung Plath, Flur 1, Flurstück 32, 34, 35/1, 36

Voraussichtlicher Flächenverlust, der sich durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage ergibt (5.2.3):

3,4 ha

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche (siehe Definition 3.4):

50,6 ha

4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage

(für drei Jahre oder einen Fruchfolgezyklus)

Auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1A, 1B, 1C, 1D oder 2A, 2B, 2C, 2D:

Listung der geplanten Fruchfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

Jahr 1: Winterweizen; Aussaat September, Ernte Juli

Jahr 2: Hafer Aussaat März bis April, Ernte Juli -August

Jahr 3: Winter Gerste Aussaat September, Ernte Juni -Juli

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen (unter Berücksichtigung möglicher Beschädigungen der Agri-PV-Anlage durch z. B. Korrosion):

Herbizid Behandlung nach der Aussaat. Fungizide und Insektizide nach Bedarf während der Vegetationszeit

Keine Spritzentechnik in Bereichen, die die Anlage gefährden könnten

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten (Berücksichtigung des Wendekreises/Vorgewende und der Arbeitshöhen) (5.2.4):

Traktoren mit bis zu 4m Höhe und Breite. Anbaugeräte mit bis zu 9 m Arbeitsbreite. 10m Maschinenbreite

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt? (5.2.4)

Ja, das Anlagendesign wurde an die Maschinenbreiten und Wendekreise angepasst

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.5):

Weizen, Hafer und Gerste kommen mit teilweiser Verschattung zurecht

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.5)? Erläuterungen hinzufügen

Ja, durch ausreichende Modulabstände und lichte Höhe wird die Lichtversorgung gewährleistet.

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.6):

Wasserversorgung der Kulturpflanzen ist ein ertragsrelevantes Problem; Wird die Solaranlage nicht beeinträchtigt

Ist die optimale Wasserversorgung in aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.6)? Erläuterungen hinzufügen

Ja, durch angepasste Bewirtschaftung und natürliche Niederschläge. Die PV-Module reduzieren die Verdunstung.

Zusätzlich auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1D oder 2D:

Tierart und deren Nutzung: _____

Fläche und Zeitraum der Weidenutzung: _____

Spezifische Voraussetzungen für die Tierhaltung (Umzäunung, Unterstand usw.):

5. Bodenerosion und Verschlammung des Oberbodens

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlammung (5.2.7):

Begrünung der Fahrgassen und Zwischenräume zur Stabilisierung des Bodens und Reduzierung von Erosion, Pflanzung von bodenbedeckenden Kulturen zur Minimierung von Oberflächenabfluss, Minimale Bodenbearbeitung zur Schonung des Oberbodens, Gezielte Maschinenbefahrung zur Vermeidung von Bodenverdichtung

6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche (5.2.8):
Einsatz von Rammfundamenten für die PV-Unterkonstruktion, um die Rückbaubarkeit ohne Betonfundamente zu gewährleisten; Rückbauverpflichtung: Nach Ablauf der Nutzungszeit wird die Anlage vollständig entfernt und die Fläche in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit (5.2.9)

Referenz ertrag (dt/ha): 65 dt Weizen und Gerste.55 dt Hafer

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): 50-55 dt Weizen und Gerste .45-50 dt Hafer

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): **91.180**

Erläuterungen zu den Prognosen (z. B. Qualitätsminderungen/Qualitätssteigerung):

Geringfügige Ertragsreduktion durch reduzierte Lichtverfügbarkeit / Mögliche Verbesserung der Bodenfeuchtigkeit durch geringere Verdunstung unter den Modulen

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts:

Einnahmen durch landwirtschaftliche Nutzung bleiben bestehen, Geringere Betriebskosten durch reduzierte Verdunstung und geringeren Unkrautdruck unter den Modulen

8. Landnutzungseffizienz (5.2.10)

Stromproduktion und landwirtschaftliche Erträge auf derselben Fläche erhöhen die Flächeneffizienz.

Agri-PV ermöglicht die kombinierte Nutzung der Fläche und erhöht die Gesamtausbeute pro Hektar.

Nachhaltige Flächennutzung im Sinne der Energiewende und landwirtschaftlichen Ertragssicherung.